



# MARIENKÄFER

## Inhaltsverzeichnis: 2/2020

### 1. Verbandsarbeit

#### 1.1. Termine

#### 1.2. Aktuelles vom Kreisverband / Nachrichten aus den OGV

- 1.2.1. Corona – Pandemie – Soziales Leben kommt zum Erliegen, auch in den Gartenbauvereinen
- 1.2.2. Nachrichten aus den Vereinen / Organisatorisches:
  - Wiedergewählte Vorsitzende
  - Hinweise zur Beantragung von Ehrungen
- 1.2.3. Topinambur-Aktion 2020
- 1.2.4. Lehrfahrt des Kreisverbandes am 16. Mai 2020 nach Ingolstadt und Plankstetten wird abgesagt
- 1.2.5. Fotowettbewerb des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege - Thema: „HeimatVielfalt - GartenLiebe“
- 1.2.6. Auch noch unter Vorbehalt: Tag der offenen Gartentür 2020

### 2. Kinder- und Jugendaktivitäten

- 2.1. Jugendleiterseminar in Neusorg wird abgesagt
- 2.2. Seminare für Kinder- und Jugendleiter Bezirks- und Landesverband 2020
- 2.3. Seminar für neue Vereinsleitungen 2020

### 3. Tipps aus der Praxis von Verein zu Verein

Ein Frostwächter Marke Eigenbau

### 4. Hinweise für den Gartenfreund

Gartenarbeiten für die Monate April bis Juni 2020



MITTEILUNGSBLATT  
KREISVERBAND FÜR GARTENBAU UND  
LANDESPFLEGE TIRSCHENREUTH

<http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/gartenkultur/kreisverband-fuer-gartenbau-und-landespflege-tirschenreuth-ev/>



## 1. VERBANDSARBEIT

### 1.1. Termine

#### Alle Termine stehen wegen der Corona-Problematik unter Vorbehalt!

Wir werden jeweils nach aktueller Lage entscheiden, ob die geplanten Aktivitäten stattfinden können und dies auf der Homepage des Landkreises Tirschenreuth ([www.kreis-tir/fachbereiche/gartenkultur/aktuelles](http://www.kreis-tir/fachbereiche/gartenkultur/aktuelles)) und über die Presse bekanntgeben.

In jedem Fall sind zunächst alle Veranstaltungen bis Ende der Osterferien abgesagt!

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| 27./28. März 2020           | <b>Abgesagt:</b> Gartenpfleger-Aufbaukurs OPF in Sinzing, Lkr. Regensburg   |
| 08.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Rathaus Kemnath<br>Bei den jeweiligen Ausgaben werden besondere Vorkehrungen getroffen, zum Beispiel die Interessenten sollen Abstand untereinander halten und nur jeweils 1 Person wird bedient.  |
| 09.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Landratsamt Tirschenreuth  |
| 21.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Rathaus Kemnath  |
| 22.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Landratsamt Tirschenreuth  |
| 22.04.2020 18.00 Uhr        | <b>Kurse und Veranstaltungen nach den Osterferien stehen noch unter Vorbehalt!</b><br><i>Veredelungskurs Umweltstation Waldsassen</i>   |
| 23.04.2020 17.30 Uhr        | <i>Rosenschnittkurs OGV Tirschenreuth</i>   |
| 25.04.2020 09.30 Uhr        | <b>Absage:</b> Seminar für die Jugendleitungen der Gartenbauvereine im Landkreis Tirschenreuth in Neusorg u. a. Referat durch die Mitarbeiterin in der Kommunalen Jugendarbeit Annika Schoberth und Bericht von der Topinambur-Aktion des OGV Neusorg Ausgabe von Topinamburknollen für die praktische Jugendarbeit 2020 durch Frau Gibhardt von der Steinwaldallianz |
| 25.04.2020                  | <b>Absage:</b> Der Ehrenamtstag des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege, der am 25.4.2020 in Ingolstadt stattfinden sollte, ist abgesagt.  |
| 28.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Rathaus Kemnath  |
| 29.04.2020 08.00 –12.00 Uhr | <b>Edelreiserausgabe</b> Landratsamt Tirschenreuth  |
| 28.04.2020 18.00 Uhr        | <i>Veredelungskurs OGV Liebenstein</i>  |
| 02. - 03.05.2020            | Frühjahrsmarkt Freilandmuseum Neusath-Perschen mit gärtnerischem Schwerpunkt<br>Ort: Bauernhofmuseum Perschen   |
| 16.05.2020                  | <b>Absage:</b> <i>Lehrfahrt des Kreisverbandes zur Landesgartenschau Ingolstadt</i>   |
| 17.06.2020                  | Unter Vorbehalt: <i>Seminar der Bayerischen Gartenakademie in Großbüchlberg: Einführung in den biologischen Gemüse- und Obstanbau</i>   |

- 28.06.2020 Unter Vorbehalt: *Tag der offenen Gartentür 2020 im Raum Mitterteich (Zusammenarbeit mit OGV Mitterteich)*
- 19.- 20. Juni 2020 Jugendleiter-Kurs des Landesverbandes für Betreuer/innen von Kinder- und Jugendgruppen in Gartenbauvereinen  
Fensterbach, Landkreis Schwandorf
- 18.07.2020 Jugendsymposium des Landesverbandes in Ingolstadt  
<https://www.gartenbauvereine.org/wp-content/uploads/2020/02/FlyerJugendsymposium2020.pdf>
- 26.09.2020 **Landesverbandstagung** in Neumarkt
- 30.09.2020 Abgabeschluss für Fotos zum Fotowettbewerb des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege **„Heimat-Vielfalt - GartenLiebe“** anlässlich dessen 125jährigen Jubiläums  
Einreichung der Bilder direkt beim Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege
- 23.10.2020 19.30 Uhr **Jahrestagung Kreisverband** für Gartenbau und Landespflege  
Tirschenreuth e. V. in Bad Neualbenreuth;  
Ausrichter OGV Wernersreuth
- 27.09.2020 ab 11.00 Uhr **Obstbörse**  
Umweltstation in Waldsassen  
Die Veranstaltung präsentiert eine große Themenvielfalt rund um den Garten mit vielen Ausstellern.
- 21.11.2020 14.00 Uhr **Jahrestagung** des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege in Falkenberg  
Ort: Burg Falkenberg  
Referat: Faszination Moor, Herr Michael Winterholler, Bay. Landesamt für Umwelt, Augsburg  
Präsentation der ausgewählten Fotos im Wettbewerb **„Heimat-Vielfalt - GartenLiebe“** zum 125jährigen Jubiläum BV.
- bereits um 13.00 Uhr Führung für Teilnehmer Burg Falkenberg – Herr Herbert Bauer  
Anmeldung Teilnahme an der Jahrestagung und Führung bei der Geschäftsstelle des Kreisverbandes Tirschenreuth  
09631/88-382

## 1.2. VERBANDSARBEIT / NACHRICHTEN AUS DEN OGV

### 1.2.1. Corona – Pandemie – Soziales Leben kommt zum Erliegen, auch in den Gartenbauvereinen

Wie verletzlich unsere Gesellschaft ist, zeigt sich in diesen Tagen. Der Corona-Erreger Covid-19 bestimmt unser aller Handeln, auch der Gartenfreunde und der Gartenbauvereine. Deutschland erlebt in diesen Tagen eine der gravierendsten Krisen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Zahlen von Corona-Infizierten steigen exponentiell. Die Grenzen der Bundesrepublik sind teilweise geschlossen, Veranstaltungen werden abgesagt, das öffentliche Leben kommt vielerorts zum Erliegen. Zugleich machen sich bei vielen Menschen Verunsicherung und Angst breit. Die erste und wichtigste Aufgabe ist, die weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, damit unser Gesundheitssystem die rasch steigende Last der Neuansteckungen bewältigen kann.

Drastische und sofortige Einschnitte in unser tägliches Leben, unseren Berufsalltag sind dafür notwendig. Auf alte Gewohnheiten wie das Händeschütteln müssen wir eine Zeit lang verzichten.

Manch einer wird sagen: „Warum das alles? Ich bin jung und stark, mich trifft das nicht!“ Hier geht es um mehr als persönliche Betroffenheit. Was wir heute tun, dient vor allem dem Schutz der Älteren und der Schwächeren.

Wir haben deshalb frühzeitig für die Gartenbauvereine im Landkreis Tirschenreuth entschieden, dass alle Veranstaltungen ab dem Montag 16. März abgesagt werden. Dies gilt auch für unsere Vorstandsschaftssitzung, die am 25.03.2020 in Waldershof geplant war. Die Besucher bei den Versammlungen sind in der Regel älter und entsprechen der problematischen gefährdeten Bevölkerungsgruppe. Es sind zwar nicht zu viele Personen jeweils anwesend, aber es war aus dem genannten Grund ein Zeichen von Führungsverantwortung. Dass nicht alle Vereine von selber darauf kommen und ihrer Verantwortung gerecht werden, hat uns schon ein bisschen enttäuscht.

Natürlich bieten wir an, dass die Veranstaltungen mit den beiden Kreisfachberatern als Referenten nachgeholt werden können.

Das Jugendleiterseminar in Neusorg am 25.04.2020 werden wir wahrscheinlich auch nicht stattfinden lassen können. Die beteiligten Vereine werden von uns direkt informiert.

Nachdem Mitterteich ein Hotspot der nachgewiesenen Befunde auf Covid-19 ist, haben wir bereits vor Ausrufung des Katastrophenfalls mit und der Ausgangssperre für Mitterteich entschieden, dass die vor Ort im Lehrgarten befindlichen Arbeitskräfte frei gestellt werden und unter Weiterführung der Bezüge bis auf weiteres zu Hause bleiben sollen.

Ein Teil von uns befindet sich in häuslicher Quarantäne, zum Beispiel weil Kontakt zu einer positiv getesteten Person Bestand, oder weil man sich in einem Risikogebiet aufhielt. Häusliche Quarantäne bedeutet nicht, dass man nicht ins Freie darf. Deshalb sind die wichtigen Gartenarbeiten im Frühjahr problemlos möglich, wenn man Kontakt zu anderen Personen meidet. Experten raten zu dieser Dosis Frischluft. Im eigenen Garten ist dies problemlos möglich, ohne Gefahr der Infizierung oder Übertragung des Virus. In der Natur gibt es keinen Stillstand, auch nicht in der Krise.

Nutzen Sie diese Zeit auch, darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist im Leben. Die Krise wird irgendwann vorbei sein, und die gewonnenen Erkenntnisse sollten uns persönlich aber auch die ganze Gesellschaft voran bringen, im Sinne eines neuen Miteinanders.

Unser Dank gilt allen „systemrelevanten“ Berufstätigen und Ehrenamtlichen im medizinischen, sozialen und Versorgungsbereich, die in dieser Zeit Unglaubliches leisten. Wir hoffen, dass dieser Einsatz dazu führt, dass zukünftig diese Wertschätzung für diese wichtigen Berufe anhält und die Beschäftigten dies auch, zum Beispiel beim Einkommen, spüren.

## 1.2.2. Nachrichten aus den Vereinen

- **Wiedergewählte Vorsitzende:**

Maria Fraunholz, OGV, Immenreuth

- **Hinweise zur Beantragung von Ehrungen**

# BAYERISCHER LANDESVERBAND FÜR GARTENBAU UND LANDESPFLEGE E.V.



Gemeinnützig anerkannter Dachverband der Bayerischen Obst- und Gartenbauvereine

[www.gartenbauvereine.org](http://www.gartenbauvereine.org)

München, 26.02.2020

### **Allgemeine Hinweise zur Beantragung von Ehrungen**

*Um den Ehrungsantrag ordnungsgemäß bearbeiten zu können ist es erforderlich, dass die Mitglieder beim Landesverband immer aktuell mit Name, Adresse, Geburtsdatum und Eintrittsdatum gemeldet sind.*

**Zur Beantragung von Ehrungen bitten wir um:**

#### **Rechtzeitige Beantragung**

In der Regel sind festliche Veranstaltungen, bei denen Ehrungen durchgeführt werden, lange im Voraus geplant. Deshalb sollten die zu Ehrenden frühzeitig ausgewählt werden, so dass alle Ehrungen rechtzeitig beim Kreisverband beantragt werden können, und ggf. vom Kreisverband rechtzeitig weitergeleitet werden können, so dass

- ☉ dem Landesverband der Antrag sobald bekannt, jedoch spätestens acht Wochen vor dem Ehrungstermin vorliegt.

**Meldung von vollständigen und richtigen Daten der zu Ehrenden, erforderliche Daten sind:**

- ☉ Ehrungsdatum
- ☉ Vor- und Zuname
- ☉ Wohnort bzw. Ortsangabe - für den Ausdruck der Urkunden
- ☉ Geburts- und Eintrittsdatum
- ☉ Welches Ehrenzeichen und Grund der Ehrung  
z. B. Ehrennadel mit Kranz für 50 Jahre Mitgliedschaft
- ☉ Bei Beantragung einer Ehrung für langjährige Tätigkeit in der Vereinsleitung  
→ bitte dementsprechend eine chronologische Auflistung

Die Ehrenzeichen werden, sofern eine rechtzeitige Beantragung beim Landesverband erfolgt, ca. drei Wochen vor dem Ehrungstermin an die gewünschte Adresse verschickt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr  
Bayerischer Landesverband für  
Gartenbau und Landespflege e.V.

Postanschrift: Postfach 1503 09  
80043 München

Hausanschrift: Herzog-Heinrich-Straße 21  
80336 München

Telefon: 089/5443 05-0  
Telefax: 089/5443 05-34

Gartenbauvereine  
halten Mensch und Natur!

### 1.2.3 Topinambur-Aktion 2020

#### **Topinambur – ein Blickfang im Hausgarten und gleichzeitig ein hochwertiges Gemüse**

Die Öko-Modellregion in der Steinwald-Allianz gibt auch in diesem Jahr vom 21.04. bis 24.04.2020 wieder frische Knollen für Privat-Gärtner als auch Obst- und Gartenbauvereine aus. Dazu bittet sie um Reservierung per Mail oder Telefon in der Geschäftsstelle in Erbdorf ([info@steinwald-allianz.de](mailto:info@steinwald-allianz.de) oder 09682/ 182219-0) bis zum 17. April.



Bitte geben Sie dabei an, welche Menge Sie benötigen und wo Sie die Knollen abholen möchten. Es sollten die Interessenten jeweils einzeln vorsprechen, auch um unnötige Kontakte zu vermeiden.

Ausgabeorte sind:

- a) Geschäftsstelle der Öko-Modellregion, Bräugasse 6, 92681 Erbdorf, Dienstag bis Freitag, 9 - 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 13-16 Uhr,
- b) IKom Geschäftsstelle, Schlossgasse 2, 95671 Bärnau, 8 - 16 Uhr,
- c) Stiftung Kultur- und Begegnungszentrum und Umweltstation Abtei Waldsassen, Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen, Eingang Brauhausstraße, 8 – 13 Uhr.

Die Interessenten erhalten jeweils eine Pflanzenanleitung und ein Rezeptblatt. Die Öko-Modellregion freut sich über rege Nachfrage.

### 1.2.4. Lehrfahrt des Kreisverbandes am 16. Mai 2020 nach Ingolstadt und Plankstetten wird abgesagt

Reisebusreisen werden verboten laut Veröffentlichung **StMI aktuell – Ausgabe vom 17. März 2020**. Vereinsausflüge werden damit ebenso untersagt wie Freizeitfahrten per Bus, die auch unter das allgemeine Verbot fallen.

Eventuell holen wir die für den 16. Mai 2020 geplante Fahrt zur Landesgartenschau 2020 nach Ingolstadt im Herbst nach.

### 1.2.5. Fotowettbewerb des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege - Thema: „HeimatVielfalt - GartenLiebe“

Seit 125 Jahren setzen sich der Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege und seine Mitglieder mit ihrer Liebe zum Garten für den Erhalt unserer heimatlichen Vielfalt ein. Gärten sind unser zweites grünes Wohnzimmer und zugleich vielfältiger und wertvoller Lebensraum. Zum 125-jährigen Jubiläum lädt der Bezirksverband generationsübergreifend alle Mitglieder ein, ihren Garten kreativ zu entdecken. Gehen Sie auf Fotosafari im Garten und zeigen Sie uns mit ihren Fotos, wie vielfältig die Oberpfälzer Gärten sind.

Die Einreichung der Fotos ist bis zum Mittwoch 30. September 2020 beim Bezirksverband möglich.

Die zwölf besten Motive werden mit Sach- und Geldpreisen ausgezeichnet und im Jubiläumskalender 2021 des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege veröffentlicht!



Bezirksverband Oberpfalz  
für Gartenbau und Landespflege



*Werfen Sie einen Blick in den Garten und halten Sie das mit dem Foto fest. Vielleicht können Sie einen der Preise beim Fotowettbewerb des Bezirksverbandes gewinnen und Ihr Foto erscheint auf dem Kalender 2021 des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege*

# Heimatvielfalt - GartenLiebe

zum 125-jährigen Jubiläum

*„Naturfotografie ist immer auch eine besonders intensive Begegnung mit der Natur. Als Naturfotografen sind wir geradezu gezwungen, uns gründlich mit der uns umgebenden Natur auseinanderzusetzen!“*  
(Naturfotograf und Autor Hans-Peter Schaub, Digitale Fotopraxis – Naturfotografie, Bonn 2010).

Der Bezirksverband Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege e.V. feiert im Jahr 2020 sein 125-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums soll ein Fotowettbewerb für alle Mitglieder in den Obst- und Gartenbauvereinen durchgeführt werden, der das aktuelle Schwerpunktthema „Biodiversität“ sowie das Kernthema „Garten“ in den Fokus rückt und miteinander verbindet.

## Der Wettbewerb soll:

- allen Mitgliedern in den Obst- und Gartenbauvereinen die Möglichkeit zu geben, aktiv am Jubiläumsjahr teilzunehmen
- sich mit den Themen Biodiversität und Garten kreativ auseinandersetzen
- durch das Medium der digitalen Naturfotografie die biologische Vielfalt in unseren Gärten in den Mittelpunkt rücken und für eine naturnahe, vielfältige Gartengestaltung sensibilisieren

## Anmeldung:

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder in den Oberpfälzer Obst- und Gartenbauvereinen. Jeder Teilnehmer kann maximal zwei Bilder per Mail an [GartenLiebe@landkreis-neumarkt.de](mailto:GartenLiebe@landkreis-neumarkt.de) einreichen, die Teilnehmer erklären sich mit Einreichung der Fotos bereit, diese honorarfrei für Veröffentlichungen freizugeben. **Einsendeschluss für die Bilder ist der 30.09.2020.**

## Bewertung:

Eine Fachjury wird im Anschluss die eingereichten Fotos gemäß den Kriterien des Bewertungsbogens prämiieren. Die Auszeichnung der Sieger und Überreichung der Preise erfolgt im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Bezirksverbands.

## Prämierung:

Die 12 Siegerbilder werden jeweils mit 100 Euro, einem Buch zum Thema Naturfotografie sowie einer gerahmten Vergrößerung des eingereichten Fotos ausgezeichnet. Die 12 Siegerbilder werden zudem in einem gestalteten Tischkalender veröffentlicht, der an alle Kreisverbände im Bezirksverbands Oberpfalz sowie in einer Auflage von drei Stück an alle Oberpfälzer Obst- und Gartenbauvereine versendet wird.



### 1.2.6. Unter Vorbehalt: Tag der offenen Gartentür am 28.06.2020

Der Tag der offenen Gartentür wird seit über 20 Jahren ohne Unterbrechung im Landkreis Tirschenreuth durchgeführt.

Die Vorarbeiten in diesem Jahr erledigte für uns der OGV Mitterteich, der für uns vier Gartenbesitzer/innen ausfindig machte, die bereit waren, ihren Garten wie üblich am letzten Sonntag im Juni zu öffnen.

Wir wissen aktuell nicht, ob diese Veranstaltung gerade in Mitterteich, das sich als einer der am stärksten betroffenen Orte in der aktuellen Corona-Krise herausstellt, stattfinden kann.

Sollte dies möglich sein, werden wir alle interessierten Gartenfreunde rechtzeitig über die Tagespresse informieren und die beteiligten Gärten bekanntgeben. Im Hintergrund laufen jedenfalls die organisatorischen Arbeiten diesbezüglich weiter.

Eine genaue Beschreibung der Gärten mit aktuellen Fotos sowie die Lagepläne stellen wir dann rechtzeitig vor der Veranstaltung im Internet auf die Landkreis-Homepage:

<http://www.kreis-tir.de/verwaltung-organisation/fachbereiche/gartenkultur/tag-der-offenen-garten-tuer/>

Wenn die Veranstaltung stattfinden sollte, werden sich natürlich auch wieder der Kreislehrgarten Mitterteich und der Naturerlebnispark der Umweltstation Waldsassen am Sonntag 30.06.2019 beteiligen. In beiden Gärten findet dann die Bewirtung der Besucher statt.

In Mitterteich kümmert sich der Gartenbauverein Mitterteich um den Ablauf; unter anderem werden die Kinder- und Jugendgruppen eingebunden.

Imker-Kreisverband und Ameisenschutzverein sind ebenfalls vor Ort, um ihre Arbeit vorzustellen.

Die Umweltstation hat den Tag als „Kräuterfestival mit Handwerkskunst“ im Naturerlebnispark inszeniert. An der Umweltstation ausgebildete Kräuterführer/Innen präsentieren sich und ihr umfangreiches Tätigkeitsfeld rund um die Welt der Kräuter an diesem Tag ab 10.00 Uhr. Sie bieten ihre Produkte an und führen Workshops rund um die Heilkräuter durch. Es gibt Stände mit traditioneller Handwerkskunst. Eine Künstlermeile führt hin zum Gedankengarten von Christine Böhm, der mit der Stadtgalerie ebenfalls geöffnet ist.

Die Stadtkapelle Waldsassen sorgt für die musikalische Umrahmung. Um 14.00 Uhr findet zudem eine Führung durch den Hildegardgarten mit Johanna Eisner statt.

## 2. KINDER- UND JUGENDAKTIVITÄTEN

Der Bezirksverband für Gartenbau und Landespflege Oberpfalz und der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Tirschenreuth e. V. veranstalten Seminare für Kinder- und Jugendleiter/Innen in den Obst- und Gartenbauvereinen.

### 2.1. Absage: Seminar für die Jugendleitungen der Gartenbauvereine im Landkreis Tirschenreuth in Neusorg

Das für Samstag, 25.04.2020 geplante Treffen für die Leiterinnen und Leiter der Kinder- und Jugendgruppen im Landkreis Tirschenreuth wird abgesagt. Wir wollen als Kreisverband unsere Verantwortung für das Wohl der uns sehr wichtigen Mitarbeiterinnen in den Vereinen, gerade was die Kinder- und Jugendarbeit betrifft, wahrnehmen. Gruppenzusammenkünfte sind in der momentanen Situation nicht vernünftig und wahrscheinlich zu diesem Zeitpunkt auch rechtlich noch nicht zulässig.



## 2.2. Seminare für Kinder- und Jugendleiter 2020 Bezirksverband

### **Seminar: „Bunte Welt der Wildkräuter“**

Datum: Samstag 30. Mai 2020  
Veranstaltungsort: Gemeinschaftshaus Ehenfeld / FFW Ehenfeld 17, 92242 Hirschau  
Beginn: ab 10 Uhr  
Referentin: Sabina Beer, Heilpflanzenführerin SKA

Der Arbeitsschwerpunkt „Biologische Vielfalt in Dorf, Stadt und Landschaft“ wird mit einem weiteren Jugendleiter-Seminar des Bezirksverbandes Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege fortgesetzt. Wildkräuter in der Natur erkennen und erfahren wie wir sie nutzen und anwenden können, steht bei diesem Seminar im Mittelpunkt. Die Herstellung von Brennesselchips, Kräutertees oder Kräuterbroten sind nur einige Beispiele der praktischen Anregungen für spannende Gruppenstunden mit Kindern und Jugendlichen. Die Referentin will Sie mitnehmen in die bunte Welt der Wildkräuter und Ihnen viele Praxistipps mitgeben.

[Flyer zum Download](#)

### **Seminar: Vielfalt in Hecke und Wald**

Samstag 12. September 2020 im Walderlebniszentrum Sinzing, Lkrs. Regensburg, „Vielfalt in Hecke und Wald“

**Detailliertes Programm und Flyer folgen**

**Landesverband:**

**18.07.2020**

**Jugendsymposium des Landesverbandes in Ingolstadt**  
**Informationen unter:**

<https://www.gartenbauvereine.org/wp-content/uploads/2020/02/FlyerJugendsymposium2020.pdf>

Anmeldungen zu den Veranstaltungen über die Geschäftsstelle des Kreisverbandes unter 09631/88-329 oder -88-382

## 2.3. Seminar für neue Vereinsleitungen 2020

Der Landesverband veranstaltet auch in diesem Jahr wieder „Grundlagenseminare für neugewählte Vereinsführungskräfte“. Wie im letzten Jahr bieten wir 2020 vier Grundlagenseminare an zentralen Orten in Bayern an (Unter Vorbehalt: Regensburg am 16.05.2020, München, Nürnberg, Augsburg), Interessenten für das Seminar können ihren Seminarort frei wählen.

[Flyer – Termine 2020 zum Download](#)

09. Mai 2020: München

**16. Mai 2020: Regensburg**

20. Juni 2020: Würzburg

04. Juli 2020: Augsburg

Anmeldungen und weitere Informationen an der Geschäftsstelle 09631/88-329

### 3. Tipps aus der Praxis von Verein zu Verein

Unter dieser Rubrik stellen wir interessante Praxistipps aus dem Vereinsalltag vor.

#### **Ein Frostwächter Marke Eigenbau**

Ton- oder Terrakottakübel mit ein paar Kerzen werden im Nu zu Wärmequellen fürs Kleingewächshaus oder für geschützte Plätze auf der Terrasse, falls die Kübelpflanzen dort von frühen Nachtfrosten überrascht werden.

Eines gleich vorweg: Wunderdinge darf man von unserem improvisierten Frostwächter nicht erwarten. Dennoch reicht die Wärmequelle in der Regel aus, um kleine Gewächshäuser frostfrei zu halten. Geeignet sind im Prinzip sämtliche Tontöpfe ohne Lasur oder Farbe. Ab 40 Zentimeter Durchmesser kann die Wärme dann auch ruhig von zwei oder mehr Kerzen kommen – so ist die Heizung effektiver. Auch Teelichter funktionieren für einen begrenzten Zeitraum und müssen dann halt regelmäßig erneuert werden.



Im Gegensatz zu einem richtigen Frostwächter funktioniert das System natürlich auch nicht automatisch: Wenn eine frostige Nacht bevorsteht, müssen die Kerzen abends von Hand angezündet werden. Die improvisierte Heizung hat aber auch zwei Vorteile: Sie kostet in der Anschaffung fast nichts und verbraucht weder Strom noch Gas.

#### **Die idealen Kerzen für die Gewächshausheizung**

Stumpen- bzw. Adventskranzkerzen sind perfekt. Sie sind preiswert und brennen je nach Höhe und Dicke oft tagelang. Tischkerzen brennen zu schnell ab und man müsste sie ständig erneuern. Achtung: Wenn der Topf zu klein ist, kann die Kerze durch die abstrahlende Wärme weich werden und hat dann eine geringe Brenndauer. Tipp: Sie können auch Kerzenreste einschmelzen und daraus neue dicke Kerzen speziell für Ihre Gewächshausheizung herstellen. In dem Fall sollten Sie mit dem Wachs einfach eine flache, breite Konservendose oder einen kleinen Tontopf ausgießen und in die Mitte einen möglichst dicken Docht hängen. Je stärker der Docht ist, desto größer ist auch die Flamme und desto mehr Wärmeenergie wird bei der Verbrennung freigesetzt.

Um die benötigte Anzahl Tontöpfe und Kerzen auf sein Gewächshaus abzustimmen, muss man ein wenig experimentieren. Die Heizleistung hängt natürlich auch von der Größe und Isolierung des Gewächshauses ab. Gegen undichte Fenster können die Kerzen nicht anheizen und allzu groß darf das Glas- oder Folienhaus auch nicht sein.

#### **So bleibt das Gewächshaus frostfrei**

Stellen Sie Kerze möglichst so hin, dass sie nicht direkt unter dem Wasserabzugsloch steht, sondern die Topfwand erwärmt, denn sonst entweicht ein großer Teil der Wärmeenergie in die Umgebungsluft. Das Ziel ist jedoch, dass der gebrannte Ton möglichst stark erwärmt wird, denn dann entsteht die besonders effektive sogenannte Strahlungswärme.

## 4. HINWEISE FÜR DEN GARTENFREUND FÜR DIE MONATE APRIL BIS JUNI 2020

### **April**

#### **Je nach Wuchsform und Blühverhalten: Frühjahrsschnitt an Rosen**

Damit Rosen kräftig treiben und gesund bleiben, sollten sie jetzt zurückgeschnitten werden. Ein guter Anhaltspunkt für den richtigen Zeitpunkt ist der Beginn der Forsythienblüte.

Für alle Rosentypen gilt folgende Schnittregel: Ein starker Rückschnitt bewirkt einen starken Neutrieb aus wenigen, langen, kräftigen Trieben; ein schwacher Rückschnitt führt zu einem schwachen Neutrieb aus zahlreichen kurzen Trieben. Gerade öfter blühende Beet-, Polyantha- und Edelrosen brauchen einen regelmäßigen Schnitt, weil sie sonst im Laufe der Jahre immer weniger blühen. Entfernen Sie deshalb im März oder April altes, abgestorbenes Holz sowie alle Zweige, die nach innen wachsen. Die übrigen Triebe kürzen Sie je nach Triebstärke auf 20 bis 40 cm. Der starke Rückschnitt hilft auch Holzschädlinge, wie den Rosentriebbohrer, zu eliminieren. Dazu muss das Schnittholz entsorgt oder gehäckselt werden.

Bei öfter blühenden Kleinstrauchrosen (sogenannte „Bodendeckerrosen“) ist es ratsam, diese alle drei Jahre vor dem Austrieb radikal auf 10 cm über dem Boden zurück zu schneiden. Die neuen Triebe verzweigen sich stark und blühen sehr reich. Außerdem entfernt man regelmäßig im Frühjahr altes und totes Holz.

Bei öfter blühenden Kletterrosen kürzen Sie jetzt die Seitentriebe auf wenige Knospen ein und entfernen alte und abgestorbene Zweige. Von Zeit zu Zeit muss auch ein Haupttrieb möglichst nah am Boden entfernt werden. So sorgt man für eine kontinuierliche Verjüngung des Rosenstocks.

Bei einmal blühenden Kletter- und Strauchrosen, die am mehrjährigen Holz blühen, wird nur ausgelichtet, um nicht zu viel blühfähiges Holz zu verlieren.

Rosentriebe schneidet man oberhalb einer gesunden, nach außen wachsenden Knospe. Setzen Sie die Schere leicht schräg etwa 5 mm über der Knospe an. Wird der Trieb zu schräg oder zu dicht an der Knospe gekappt, stirbt diese ab.

### **Kübelpflanzenpflege im Frühjahr**

#### **Lorbeer: Frühjahrsdüngung**

Lorbeerbäumchen jedes Frühjahr umzutopfen ist umständlich und auch nicht notwendig. Es reicht, wenn man im März oder April die obere Erdschicht vorsichtig entfernt und eine Mischung aus Kompost und Pflanzerde aufbringt. Lorbeer ist salzempfindlich. Zu hoch dosierte Mineraldünger verbrennen seine Wurzeln. Empfehlenswert ist daher ein organischer Flüssigdünger auf Melassebasis (z. B. von Neudorff).

#### **Zitruspflanzen umtopfen**

Zitruspflanzen sollten alle zwei Jahre in frische Kübelpflanzenerde oder spezielle Zitruserde umgetopft werden. Prüfen Sie vor dem Einpflanzen die Wurzeln. Faulige oder abgestorbene Teile abschneiden.

Beim Umtopfen kann man große Zitruspflanzen auf den Boden umlegen. So lässt sich der Wurzelballen besser aus dem Topf ziehen. Ist bereits eine maximal handhabbare Topfgröße erreicht, kann man auch den Ballen verkleinern, indem man ein Segment mit einem scharfen Messer heraus schneidet. Die restlichen Wurzeln werden gelockert und der Ballen zusammengedrückt. So wird wieder Platz für neue Erde im Randbereich, und das bei gleicher Topfgröße. Da Zitruspflanzen viele Nährstoffe brauchen, vor allem Stickstoff und Eisen, reagieren Sie positiv auf dieses regelmäßige Umtopfen. Zudem kann man mit flüssigem Zitrusdünger in der Hauptwachstumszeit bis September wöchentlich nachdüngen.

## **Mai**

### **Knollen, Sommerblumen und Gemüse im Garten pflanzen**

Üblicherweise gilt, dass nach den Eisheiligen, sobald keine starken Fröste mehr zu erwarten sind, alle nicht winterharten Knollenpflanzen und die Sommerblumen im Garten eingepflanzt werden. Daran haben sich Generationen von Gärtnern gehalten.

Durch den Klimawandel ist man, durch inzwischen häufig vorkommende warme Wochen im März und April, versucht, diesen Termin nach vorne zu legen. Klimawandel bedeutet aber nicht, dass es nicht immer wieder mal im Mai arktische Kaltluftvorstöße geben kann, die sich dann bei uns als Spätfröste auswirken. Deshalb tut man gut daran, trotz einer - insgesamt betrachtet - Erwärmung, die in der Oberpfalz inzwischen die Jahresdurchschnittstemperatur um 1,5 Grad Celsius auf etwa 10,0 Grad Celsius angehoben hat, weiter diese Regel zu befolgen.

Beim Kauf oder nach der Überwinterung erkennt man eine gute Qualität daran, dass Knollen und Zwiebeln fest sind und keine Druck- oder Faulstellen haben. Man sollte auf die Ansprüche der jeweiligen Pflanzen an den Boden und die Lichtverhältnisse achten. Die Spitzen der Knollen und Zwiebeln müssen beim Einpflanzen nach oben zeigen. Markieren Sie anschließend die Pflanzstellen. Viele Zwiebel- und Knollenpflanzen blühen nur wenige Wochen im Jahr, versehentliche Beschädigungen der Knollen und Zwiebeln durch Hacken oder Unkraut ausstechen fallen da besonders ins Gewicht.

Ab Mitte Mai können Sie auch wärmeliebende Gemüsepflanzen, die Sie selber vorgezogen haben oder beim Gärtner ihres Vertrauens eingekauft haben, nach draußen bringen. Das gilt zum Beispiel für junge Tomaten-, Gurken- und Chili-Pflanzen. Wer mag, kann auch Kohl und Lauch setzen oder weitere Sätze von Salat, Radieschen und Möhren säen oder pflanzen.

Sommerblumen können ebenfalls nach den Eisheiligen, das heißt ab Mitte Mai, in den Garten gepflanzt werden. Auch eine Direktsaat ist bei vielen Arten jetzt im Freiland möglich.

### **Schnecken nicht zum Problem werden lassen**

Probleme bei den frisch gesetzten Pflanzen in dieser Jahreszeit bereiten immer wieder mal die gefräßigen Schnecken, vor allem wenn in den Frühjahrsmonaten ausreichend Niederschläge fallen. Dass war in den letzten Jahren zwar oft nicht der Fall – auch da spielt das sich veränderte Klima durch den Klimawandel eine Rolle – aber wenn, dann ist oft ein Totalausfall damit verbunden.

Um die Schnecken nicht zusätzlich zu fördern, sollte man immer am Morgen gießen. Gießen kann auch mal entfallen, wenn man dafür regelmäßig den Boden oberflächlich hackt und so die Verdunstung an der Bodenoberfläche durch den kapillaren Wasseranstieg mindert. Schnecken mögen zudem den lockeren krümeligen Boden an der Oberfläche nicht. Um die Zuwanderung in den Griff zu bekommen, sollten, zumindest im unmittelbaren Bereich um die betroffenen Beete, die Rasen- oder Wiesenflächen kurz gemäht werden.

### **Schnecken lieben nicht alle Pflanzen gleich stark**

Natürlich sind die einzelnen Sommerblumenarten unterschiedlich durch Schneckenfraß gefährdet. Probieren Sie mal, bei entsprechendem Befallsdruck durch gefräßige Schnecken, Tagetes hoch zu bekommen. Selbst erfahrene Gärtner scheitern dann, wenn sie aus Umweltgründen kein Schneckenkorn einsetzen wollen. Die einfachste Form gegen Schnecken im Garten ist das Pflanzen von Blumenarten, die die Schnecken nicht so mögen. Zu den besonders schneckenfesten Sommerblumen zählen zum Beispiel:

**Cosmea bipinnatus**, das Schmuckkörbchen, lieben die Insekten und Bienen; die Schnecken mögen sie eher weniger. Das Schmuckkörbchen fühlt sich in der prallen Sonne wohl. Nicht ohne Grund gehört es zur Familie der Korblütler: Mit ihren körbchenförmigen Blüten ist die Cosmea ein wahrer Blickfang im Sommergarten. Das Schmuckkörbchen mag lockeren, humosen und relativ nährstoffreichen Boden; es empfiehlt sich, bei der Pflanzung Langzeitdünger oder Kompost bzw. Hornspäne zuzugeben. Eine Besonderheit der Cosmea ist, dass sie sich selbst aussät und bei offenen Bereichen in der Pflanzung im nächsten Jahr wiederkommen kann.

**Begonia semperflorens** - auch Eisbegonie genannt. Sie fühlt sich bei Sonne und Halbschatten wohl. Als "Allrounder" verträgt sie sowohl nasse, als auch trockene Sommer und verschönert das Beet mit ihrer kompakten Blüte. Bei der Eisbegonie sollte man darauf achten, dass sie gleichmäßig feucht gehalten wird. Im Idealfall wird sie von unten gegossen und ab und zu ausgeputzt. Um Verbrennungen zu vermeiden, sollte die Begonie nicht bei Sonne gegossen werden; durch den Lichteinfall auf die Wassertropfen entsteht sonst eine Art Brennglas-Effekt. Eisbegonien fühlen sich in lockeren, humosen Boden wohl. Bei der Pflanzung empfiehlt sich ebenfalls die Zugabe von Langzeitdünger oder Kompost bzw. Hornspänen.

**Impatiens walleriana**, das Fleißiges Lieschen, ist bei der Standortwahl recht unproblematisch. Auch um das Fleißige Lieschen machen Schnecken einen großen Bogen. Sie kann sowohl in die Sonne als auch in den Halbschatten oder Schatten gepflanzt werden. Doch auch wenn das Fleißige Lieschen anpassungsfähig ist: Bei großer Hitze sind Verbrennungen an den Blättern möglich. Daher ist die Pflanzung an einem sonnigen Standort nicht ratsam, wenn als Alternative auch halbschattige Beete vorhanden sind. Da sie gerade im Schatten besonders fleißig blüht, ist das Fleißige Lieschen wertvoll. Bei längerem Regenwetter sollten seine feinen, großen Blüten ausgeputzt werden. Sie faulen sonst. Die Blüten weisen ein großes Farbspektrum auf. Es blüht in Weiß-, Lila-, Rosa- und auch Rottönen. Durch die große Farbvielfalt lässt es sich gut mit anderen Pflanzen kombinieren.

## Juni

### Gießen und Bewässern im Sommer: Wann, wie oft, wie viel?

Veränderungen bei den Niederschlägen, ausgelöst durch den Klimawandel, sind für Gartenbesitzer noch problematischer als der damit einhergehende Temperaturanstieg.

Für Bayern bedeuten die einhelligen Prognosen eine saisonale Umverteilung des Niederschlags mit einem Anstieg der Niederschlagssummen im Frühjahr/Spätwinter (um bis zu 20-30 %) und eine Niederschlagsabnahme im Sommer um mehr als 20 %.

Auch bei uns wird es eine Veränderung bei der Anzahl und Intensitäten von meteorologischen Extremereignissen geben. Die Änderungen geben aber keine Gewähr für Ausreißer; das heißt es wird immer mal wieder kalte Winter oder verregnete Sommer geben!

Es ist aber sinnvoll, sich bereits im Vorfeld mit den angekündigten Szenarien auseinander zu setzen. 2018 und auch 2019 waren im Sommer eindeutig zu trocken. Aktuell fehlende Winterniederschläge führen zusätzlich dazu, dass insbesondere in tieferen Bodenschichten immer noch Wasser fehlt.

Zukünftig werden bei der Gehölzauswahl für den Privatgarten Gehölze mit hohem Wasserbedarf wie die Hortensien nur mehr an geeigneten Standorten mit ausreichend Schatten und guter Bodenqualität mit entsprechendem Wasserbevorratungsvermögen eingesetzt werden können. Bei der Suche nach Ersatz gerade für Gärten mit intensiver Sonneneinstrahlung braucht es Arten mit besonderem Verdunstungsschutz, zum Beispiel durch nadelförmige Blätter oder Wachsüberzug. Ein Beispiel für neue Gehölze, die zunehmend im Fachhandel angeboten werden, ist die Wüstenweide, *Chilopsis linearis* 'Burgundy'.

Verlierer des Klimawandels gibt es auch bei den bekannten Beetstauden. Der Begriff macht schon klar, dass deren Lebensbereich in der Natur kein Vorbild hat, sondern im Grunde aus der gärtnerischen Retorte stammt. Durch langjährige Züchtung entstanden, finden sich in dieser Gruppe die

größten und farbigsten Blütenformen. Von den optimalen Bedingungen verwöhnt, die ihnen im Laufe der Zeit gewährt wurden, wären sie ohne ständige gärtnerische Betreuung hoffnungslos verloren.

Rittersporn, hohe Herbstastern oder Sommerphlox leiden bei trockenen Bedingungen und bekommen leicht Pilzkrankheiten wie Mehltau.

Besser ist es in der Zukunft, sich bei den Steppenheide-Stauden, zum Beispiel aus mediterranen Heimatstandorten, zu bedienen. Lavendel, Heiligenkraut, Ysop, Silberraute und viele andere sind mit ihren schmalen, mit feinen Härchen überzogenen Blättern gut an Trockenbedingungen angepasst. Auch Rhizome wie bei Bartiris oder die unterirdischen Speicherorgane bei Zwiebel- und Knollenpflanzen sind eine wirkungsvolle Strategie, trockene Witterungsphasen unbeschadet zu überstehen.

Die dritte Gruppe geeigneter Pflanzen profitiert von Wasserspeichermöglichkeiten in den Blättern wie zum Beispiel die altbekannte Bauerngartenstaude „Fette Henne“ (*Sedum telephium* 'Herbstfreude').

Natürlich können wir dabei helfen, dass Pflanzen Trockenzeiten im Frühjahr und Sommer überstehen. Das Wichtigste ist das Gießen. Denn jetzt im Monat Juni werden die Blüten und Früchte gebildet, dafür brauchen Pflanzen Nährstoffe und reichlich Wasser.

Woran erkennt man, dass man gießen muss? Die Antwort ist simpel: Spätestens, wenn die Pflanzen anfangen zu welken, muss gegossen werden. Wichtig zu wissen ist, dass Pflanzen unterschiedlich auf Trockenstress reagieren und die Pflanze dementsprechend unterschiedlich Beachtung benötigen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen müssen Kübelpflanzen sogar zweimal täglich ihre Ration Wasser erhalten, aber möglichst nicht in der prallen Mittagssonne.

Zu welchen Tageszeiten sollte gegossen werden?

Die beste Tageszeit für die Bewässerung des Gartens ist der frühe Morgen. Dann sind die Pflanzen noch kühl von der Nacht und überstehen mit der Wassergabe besser den heißen Tag. Am Abend hingegen sind die Pflanzen aufgeheizt, kaltes Gießwasser über den Blättern wirkt dann wie ein Schock. Wenn sich das abendliche Gießen partout nicht vermeiden lässt, sollte man daher zu abgestandenem temperierten Wasser greifen und die Pflanzen gerade so spät wie möglich, aber noch so rechtzeitig, damit sie vor der Nacht ausreichend abtrocknen, wässern.

Die Mittagshitze sollte auf jeden Fall gemieden werden – vor allem bei Sonnenschein. Sonne führt im Zusammenspiel mit den Wassertropfen zu dem sogenannten Lupeneffekt, der Verbrennungen verursachen kann.

Die Gießmenge richtet sich nach der Bodenart. Es gilt der Grundsatz, lieber etwas weniger häufig, dafür aber intensiv zu wässern, damit das Gießwasser tief in den Wurzelraum eindringt und nicht sofort wieder oberflächlich verdunstet. Als Faustregel gilt die Menge von mindestens einer Gießkanne pro Quadratmeter, bei ausreichender Wasserspeicherfähigkeit, zum Beispiel bei Böden mit hohem Feinanteil auch gerne mehr.